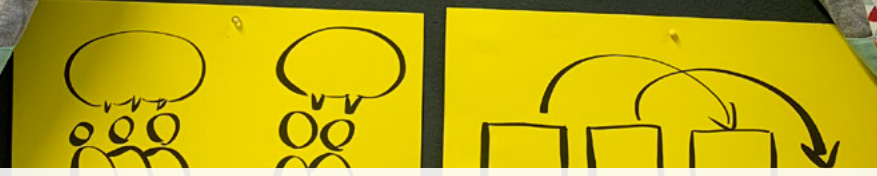
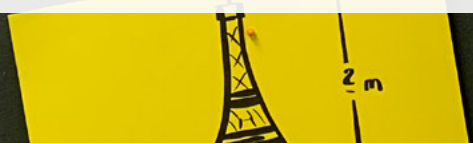


Hinter den
Kulissen
unsere
Methodenwand



Methodenliste

Methoden für jede Seminarphase 2019
Katha Nierhoff, Michael Ziereis






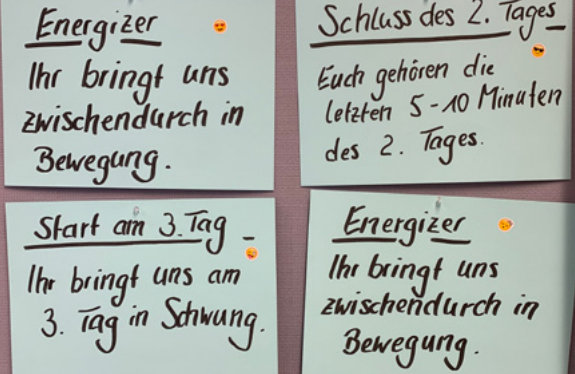
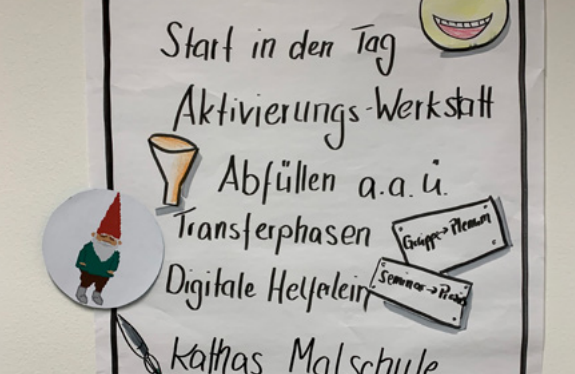

Methoden für jede Seminarphase

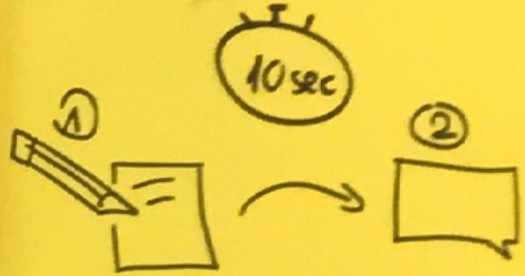
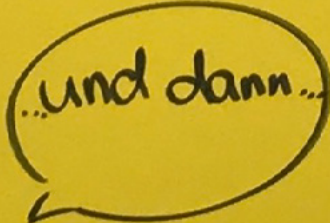
Methoden nicht nur für Starts.....	3
Aktiv lernen.....	6
Fachwissen abfüllen (a.a.ü.).....	9
Methoden für Gruppenarbeiten.....	10
Transfer in die Praxis.....	12
Schlüsse.....	14
Workshop-Methoden.....	16
TeilnehmerInnen als Berater.....	18

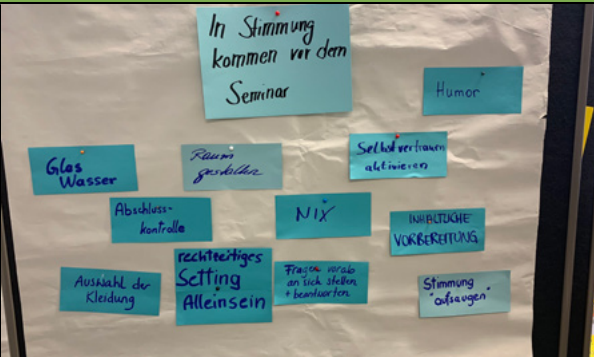
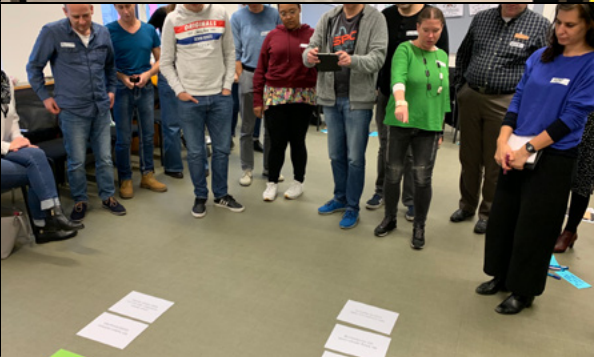

Link über 100 Methodenbeiträgen auf dem Refak Blog:



https://blog.refak.at/mm_methodenmittwoch-wird-zur-tool-box-methoden/




NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Methoden nicht nur für Starts			
Sag mal... /Wanderfrage	<i>Icebreaker,</i> <i>ankommen</i>	Karten mit offenen, freundlichen, kreativen Fragen. Alle TNInnen ziehen eine Frage. Sie nehmen Blickkontakt auf und stellen die Frage der Person gegenüber. Das ganze läuft, bis eine vorgebene Zeit abgelaufen ist. 7 min sind ein gute Dauer für 14 -16 TNInnen.	
Smart-Start	<i>Icebreaker, TNInnen</i> <i>kennenlernen</i>	Aufgabe: Sucht ein Foto, dass euch besonders angenehm oder wichtig ist. Reihum zeigt jed(e)r das Foto. Wer kein Foto findet, oder Smartphone dabei hat, kann ein Bild beschreiben.	
Stellung nehmen	<i>Vorwissen, Haltungen,</i> <i>Meinungen im Raum</i> <i>sichtbar machen</i>	Aufstellung zum Start nach Arbeitsort, Lieblingsurlaubsort usw. Aufstellung auf Skala: unerfahren - erfahren ... Das geht auch mit mehreren Punkten, z.B. die vier Ecken eines Raumes.	



NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Jobs	TNInnen üben live im Plenum	„Ein fauler Trainer ist ein guter Trainer.“ Der Spruch bleibt hängen, aber eigentlich geht es darum, die TNInnen kleine Teile des Trainings selbst machen zu lassen, um zu üben.	
Agenda im Raum	Orientierung geben	Agenda als Dauermedium sichtbar im Raum aufhängen. Das MUSS in jede Veranstaltung!	
Ten Pictures a day	Wiederholen, verankern	Wenn möglich die Fotos von TNInnen machen lassen. TNInnen reflektieren, Wiedereinstieg Tag 2 oder nächstes Modul.	

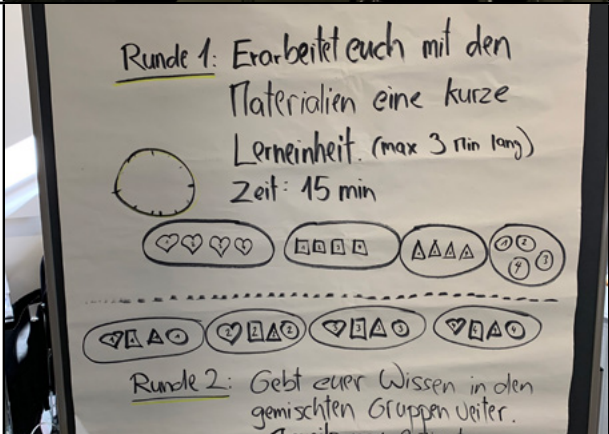
NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Karte nach rechts	<i>Start in 2. Tag, oder nach der Pause</i>	<p>Alle TNInnen schreiben einen Begriff vom vormittag auf eine Karte. Dann wird die Karte eine nach rechts weitergegeben. Die KartenbesitzerInnen umschreiben nun den Begriff, ohne das Wort zu nennen. Die anderen Raten, welcher Begriff gemeint ist.</p>	 <p>WEITER NACH RECHTS</p>
Wortkette	<i>Start in 2. Tag, oder nach der Pause</i>	<p>TNInnen rekapitulieren gemeinsam den Ablauf eines Tages. Nacheinander erzählt jeder ein kurzes Stück des Tages nach und dann ;)</p>	 <p>Wortkette</p>




NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Aktiv lernen			
Kartenabfrage	Sammeln und Zusammentragen Vorwissen abfragen	Musterkarte vorbereiten und limitierte Kartenzahl (weniger als 40). TeilnehmerInnen nadeln Karten selbst an. Stehparty vor der Pinnwand, um unklare Karten zu besprechen.	
Karten ordnen	Auswählen Bewerten Aktivieren	Entweder vorbereitete Karten, oder gesammelte Karten. TrainerIn hält sich beim ordnen zurück. Im Idealfall organisiert sich die Gruppe selbst. Methode mit viel Austausch und Aktivierung, viel Bewegung der TNInnen im Raum. Dabei gibt es viele Möglichkeiten für Dialog und Austausch.	
Murmelgruppe	Diskussion / Austausch Aktivieren im Lehrvortrag Ideen sammeln	Keine „richtige“ Gruppenarbeit. Max 5 Minuten mit der NachbarInn austauschen.	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Quiz	Vorwissen prüfen, Neugierde wecken, Wissen verankern, Auf Test vorbereiten	Quiz gibt es in vielen Varianten, wir haben viel digitale mit Mentimeter erlebt, aber auch ganz analoge.	
Schätzfrage	schnelles Aktivieren	Schätzfragen lassen sich so gut wie aus jedem Fachinhalt formulieren. Interessant sind dabei auch immer Zahlen von aktuellen Studien, oder Statistiken.	
Aktivieren in PowerPoint	schnelles Aktivieren im Vortrag	Diese 7 Aktivierer haben wir kennengelernt: Fehlersuche Was fehlt? Schätzfrage Konsonantenspiel Ohne Text Was ist das? Chatterpix	<div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">Knsnntnspl</div>

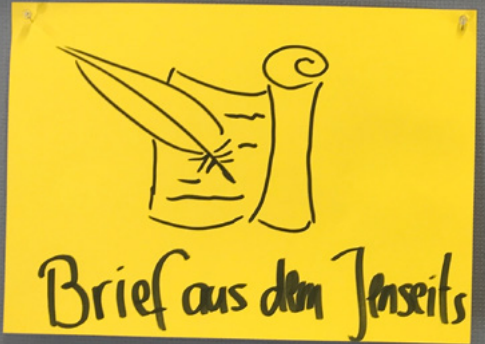
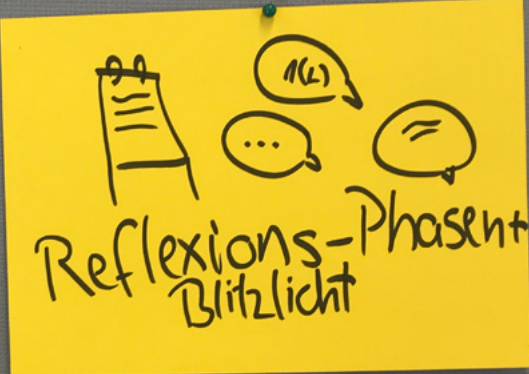

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Handzeichenfrage	schnelles Aktivieren, Bezug zum Thema herstellen	Möglichst mit einer Fragen starten, die viele mit Ja beantworten können. Achtung! Keine Wissensabfragen per Handzeichen.	
1, 2 oder 3	Neugierig machen, Wissenscheck, verankern	Bei uns gab es den Einspieler von Michael Schanzes TV-Show als Einleitung. In jedem Fall das Spielprinzip kurz erklären, damit alle wissen was zu tun ist. Die Antwortmöglichkeiten gut sichtbar / lesbar platzieren.	
Gruppenarbeiten	Erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsauftrag aufschreiben • Klare Zeitvorgaben / ausreichend Zeit einplanen • Weiß jeder was zu tun ist? • Gruppeneinteilung nach Interesse oder Zufall • „Tigern“ nicht vergessen 	

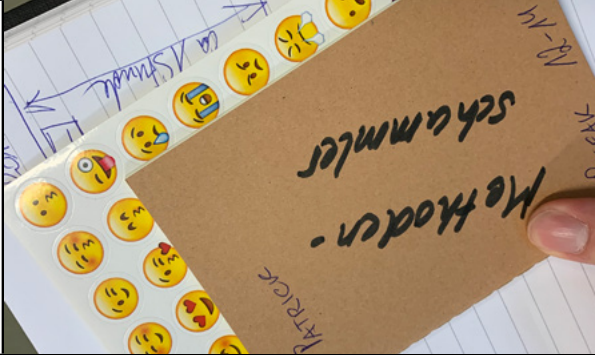
NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Fachwissen abfüllen (a.a.ü.)			
ExpertInneninterview	Expertenwissen auf den Bedarf der TNInnen zuschneiden	Fragen mit Kartensammeln organisieren. Fragenkarten begrenzen (z.B. eure 2 besten/wichtigsten Fragen) Fragen moderieren, beantwortete Fragen abhaken, Zwischenfragen und Diskussionen auf das Ende des Interviews verschieben.	
Lernen durch Lehren	TNInnen erarbeiten sich selbst Inhalte, Abwechslung zum Frontalvortrag	TNInnen werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet sich in ein bereitgestelltes Thema ein und bereitet einen kurzen Lerninput dazu vor. Dann Mischen sich die Gruppen und erklären sich die Lerninhalte. Tipps: Gruppeneinteilung visualisieren, Infomaterial an Gruppen muss etwa gleich lang sein. Den Wechsel in die Gruppen begleiten und unterstützen.	

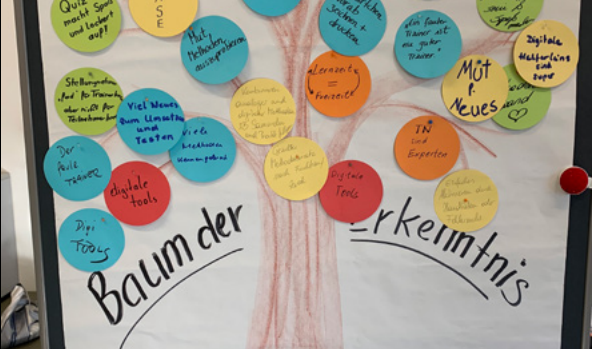
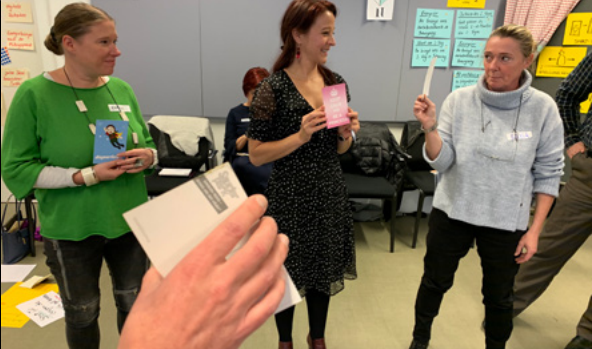
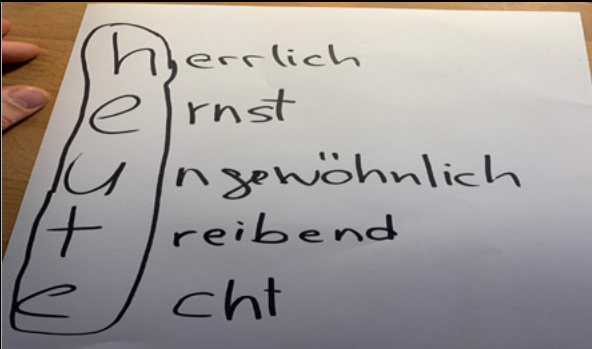



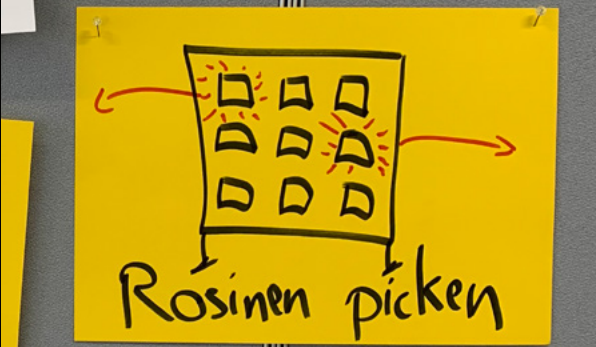
NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Methoden für Gruppenarbeiten			
Blitzpräsentation	<i>Präsentieren</i>	<p>Ergebnisse werden in 60s im Plenum vorgestellt. Je nach Gruppe kann man den Zeitaspekt besonders hervorheben und z.B. eine Eieruhr mitlaufen lassen.</p> <p>Die Präsentation lässt sich sehr gut mit dem Steckbrief verknüpfen.</p>	
Barfußvideo	<i>Kreativität anregen, TNInnen in Bewegung bringen</i>	<p>TNIInnen drehen mit dem eigenen Smartphone ein kurzes Video, z.B. als Arbeitsergebnis der Gruppenarbeit.</p> <p>Dabei verwenden sie keine komplizierten Apps sondern nur die Filmfunktion des Smartphones.</p> <p>Tipp: Nicht zuviel Zeit dafür geben, 20 min reichen. Videos können z.B. über den kostenlosen Messengerdienst Telegram an die TrainerIn gesendet werden.</p>	
Steckbrief	<i>vergleichbarer, wiederverwendbarer Output der Gruppenarbeit anregen</i>	<p>Jede Gruppe erstellt als Arbeitsergebnis einen Steckbrief. Die TrainerIn bereitet eine Musterkarte vor.</p> <p>Ein Vorteil: Nach der Präsentationen der Steckbriefe sind sie dauerhaft im Raum und später leicht in die Doku zu bringen.</p>	



NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Grand Prix	<i>Energie in die Gruppenarbeit bringen</i>	Gruppen treten in Wettbewerb gegeneinander an. Ziel ist es die besten Ideen/ Konzepte zu entwickeln. Eine Jury aus TrainerInnen und TNInnen übernimmt anschließend die Bewertung. Tipp: Die Bewertungskriterien müssen für alle transparent und nachvollziehbar sein.	
Pressekonferenz	<i>Zuschnitt der Gruppenergebnisse auf den Wissensbedarf der Gruppe</i>	Gruppen bereiten Themen vor. Als Experten stellen sie sich dann den neugierigen Fragen der ReporterInnen. Tipp: Inszenierung der Pressekonferenz mit Stehpult, Mikro oder JournalistInnen Bereich verstärkt den Effekt.	
Lernen mit Mind-Maps	<i>Sammeln und Zusammentragen Lehrgespräche visualisieren</i>	TNInnen sammeln Ideen als Mindmap Kurzanleitung für Mindmaps: Ideen strukturiert aufschreiben Zentrum = Thema Hauptast = Hauptaspekt Zweige = Unterpunkte	


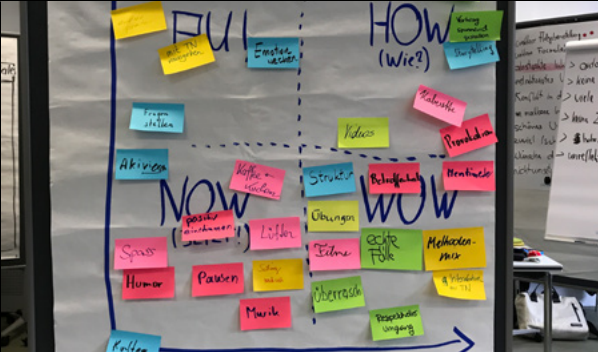
NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Transfer in den Praxis anregen			
Brief aus dem Jenseits	<i>Transfer</i>	<p>TNIInnen schreiben am Ende des Seminars einen Brief an sich selbst. Darin steht, was sie umsetzen möchten und wie.</p> <p>Der Brief wird den TNIInnen nach ein/zwei Monaten zugesendet.</p> <p>Die elektronische Variante dazu nennt sich Mailnudge: https://mailnudge.de/v</p>	
Reflexionsfragen + Blitzlicht	<i>Transfer</i>	<p>Am Ende einer Sequenz, also nicht erst zum Schluss, gibt es nach einer Wiederholung ein Blitzlicht. Die Fragestellung: Was ist davon speziell für mich dabei?</p> <p>Bei jedem Blitzlicht gut, aber hier absolut notwendig: ausreichend Zeit, bevor der Erste antwortet. Die Zeit ist zum Nachdenken, eventuell auch zum Notizen machen. Reflexionsphasen lassen sich auch mit Murmelgruppen (Erzählt es euch gegenseitig!) verbinden.</p>	
Gegenstände zum Mitnehmen	<i>Transfer, Anker setzen</i>	<p>Gebt den Leuten Gegenstände als Erinnerung mit! Vergesst aber nicht, den Gegenstand mit den Lerninhalten zu verknüpfen.</p>	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Schummler, Beutebuch	<i>Transfer und Auswahl im Lernprozess unter- stützen</i>	TNinnen bekommen am Anfang des Seminars ein kleines Notizheft. Im Laufe des Seminars haben sie immer wieder Zeit, Vorhaben, Tipps usw. aufzuschreiben. Die Zeiten dafür sind von der TrainerIn fest in den Ablauf eingeplant.	
Back home Übung	<i>Transfer</i>	Einzelarbeit am Ende des Seminars. Die TNInnen überlegen, wie sie das Gelernte ganz konkret in ihrer Praxis umsetzen. Eine Möglichkeit: Anschließend ein Blitzlicht mit dem Satzanfang: Mein nächster Schritt...	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Schlüsse			
Baum der Erkenntnis	<i>Abschließen Seminar</i>	Fragen an die TNInnen. Welche Früchte trägt das Seminar bei euch? Welche Früchte sind vielleicht auch runter gefallen?	
Postkartenfeedback	<i>Abschließen Seminar oder auch einzelner Lerneinheiten</i>	Postkarten liegen in der Mitte. TNInnen nehmen sich je eine Karte. Reihum sagen alle einen Satz zum Tag und warum sie die Karte gewählt haben.	
ABC-Methode	<i>Abschließen Seminar oder auch einzelner Lerneinheiten</i>	Ein Begriff wird senkrecht auf einen Zettel geschrieben. Wir hatten den Begriff „heute“. Nun ergänzen alle waagrecht die Buchstaben. Reihum lesen alle ihre Begriffe vor.	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Kollektives Graphic Recording	<i>Reflektieren in Stille</i>	<p>Guter Schluss für längere Seminare. TNInnen malen auf Pinnwänden gemeinsam den Inhalt der letzten Tage. Um die Methode zu steuern, ist es sinnvoll die Pinnwände mit Überschriften vorzubereiten, z.B. Tag und Thema ...</p>	
Rosinen picken	<i>TNInnen nehmen sich etwas Greifbares mit</i>	<p>TNInnen wählen am Ende des Seminars aus, was sie sich aus dem Raum an Plakaten, Karten usw. mitnehmen möchten. Manchmal ist es ganz praktisch Scheren auszugeben, damit man sich auch etwas herausschneiden kann.</p>	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Workshop - Methoden			
Paradoxe Fragestellung	<i>Kreative Ideen provozieren Energetisieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zurufliste mit umgedrehter Fragestellung • Setting bringt Energie • Lernerfolg entsteht aber erst, wenn Antworten zum Abschluss wieder umgedreht werden. 	<i>Wie schaff ich es, damit im Seminar garantiert nichts hängen bleibt?</i>
Zurufliste	<i>Sammeln und Zusammentragen Aktivieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Wertung beim Schreiben • Während des Sammelns alles aufschreiben • Fehler später korrigieren • Möglichst im O-Ton schreiben + nachfragen ob es passt. • Wenn nötig kürzen Tipps: - TeilnehmerIn hilft beim Schreiben - Zweite Welle abwarten	
Punkten	<i>Auswählen / Bewerten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewerten und Gewichten • Begrenzte Anzahl von Punkten pro Teilnehmer • Tipp: „Herdentrieb vermeiden“ Varianten werden durchnummeriert. V1: TeilnehmerInnen bewerten im Sitzen und schreiben die Nummer der gewählten Variante auf Ihren Punkt. V2: TNInnen tippen in Mentimeterumfrage.	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
Herbstlaub	Sammeln und Zusammentragen	<p>Möglichst ungestörter großer Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder bekommt Karten und Stift • Im Raum gehen • Ideen aufschreiben + laut sagen • Karten (wie Laub) fallen lassen/ankleben • Doppelungen sind kein Problem 	
HOW-WOW-NOW Matrix	Sortieren, priorisieren	<p>Diese Matrix hilft, Ideen schnell nach Aufwand und Nutzen zu sortieren:</p> <p>AU! = viel Aufwand, wenig Effekt NOW = wenig Aufwand, wenig Effekt HOW = viel Aufwand, viel Effekt WOW = wenig Aufwand, viel Effekt</p>	

NAME	FUNKTION	ANLEITUNG & TIPPS	FOTO
TeilnehmerInnen als Berater			
Stein der Weisen	Wissen aus der Gruppe anzapfen, geordnet besprechen	ThemengeberInn setzt sich auf Sessel in die Mitte eines Sesselkreises. Erklärt Situation und legt konkretere Frage vor sich. Die Weisen lauschen und fragen nach. Wenn alle Fragen geklärt sind, räumt die Themengeberin den Platz und wer eine Lösung vorschlagen möchte nimmt auf dem Sessel platz. Es spricht immer nur die Person auf dem Sessel.	